

Jesuslatschen? Kommt nicht in die Tüte!

Jens Arnemann und Johannes Wegener versuchen als junge Gründer ihr Glück mit einem Öko-Kleidungsladen.

Von Henning Thobaben

Braunschweig. Dem einen kam ein Geistesblitz in Form einer Geschäftsidee, als er seine Tochter in den Schlaf wog. Der andere wollte der Liebe wegen zurück nach Braunschweig und suchte Arbeit. Das Ergebnis: Jens Arnemann und Johannes Wegener taten sich Ende vergangenen Jahres zusammen und eröffnen nun am Samstag ein reines Öko-Modegeschäft im Magniviertel.

„Ich selbst habe meine Klamotten in den vergangenen drei Jahren fast nur im Internet gekauft“, sagt Arnemann. Grund: Der 39-Jährige will nur ökologisch produzierte Textilien tragen – ein passendes Geschäft fand er in Braunschweig jedoch nicht. „Ich dachte mir: Das ist eine Nische, die funktionieren kann.“

Arnemann hat seit Jahren einen festen Job bei einer Werbeagentur. Doch als er hörte, dass mit Johannes Wegener ein alter Freund zu seiner Lebensgefährtin nach Braunschweig ziehen wollte und einen Job suchte, schlug er ihm das Projekt vor. „Ökoladen – da dachte ich zuerst an Jutebeutel und Jesuslatschen. Das übliche Klischee halt“, erzählt Wegener, der zuletzt in Berlin in der Film- und TV-Branche arbeitete. Mittlerweile ist er schlauer. Tag für Tag trafen zuletzt die Pakete ein.



Jens Arnemann (links) und Johannes Wegener treffen die letzten Vorbereitungen vor der Eröffnung ihres Öko-Modegeschäfts Jojeco am Samstag im Magniviertel. Foto: Henning Thobaben

Die darin enthaltene Kleidung hat mit Öko-Look nichts zu tun. Aber sie besteht aus umweltfreundlichen Materialien.

„Zum Großteil ist das Bio-Baumwolle. Den Rest bilden Naturfasern wie Hanf und Leinen, aber auch Lyocell und Modal“, sagt Arnemann. Einziger Ausreißer: Klamotten aus recycelten

PET-Flaschen, sogenannter Recyclingpolyester. Die Materialien sind nicht naturbelassen – dafür reduziert ihre Nutzung die Müllberge. Bei den anderen Stoffen belegen Zertifikate, dass ökologische und soziale Produktionsstandards eingehalten wurden – und teilweise auch, dass die Produzenten faire Preise kassieren.

Klar ist, dass die Öko-Mode mit Textilien von Billiganbietern preislich nicht konkurrieren kann. „Aber das soll sie ja auch gar nicht“, sagt Arnemann. Teurer als bekannte Marken sei man aber auch nicht, behauptet er.

Arnemann wird eher im Hintergrund arbeiten, Wegener dagegen wird das Gesicht des Ladens sein

■ SIEGEL FÜR ÖKO-MODE

Produktzertifikate legen ökologische und soziale Standards für die Textilproduktion fest. Zu den anerkannten Siegeln gehören Global Organic Textiles Standard (GOTS), Fairtrade Certified Cotton und Fair Wear Foundation (FWF). ht

und mit seiner Lebensgefährtin im Verkauf arbeiten. Alle mussten sich erst in die Öko- und Verkaufsthematik einarbeiten. „Wie bestellt man Ware? Welche Preise kalkuliert man ein? Das wussten wir alles nicht. Aber mittlerweile macht es uns richtig Spaß“, erklärt Wegener.

Die Geschäftsgründer sind in andere Städte gereist und haben sich dort andere Öko-Modegeschäfte angesehen. Auch Messebesuche gehörten zum Programm. „Viele wollten uns helfen und haben uns Tipps gegeben“, berichtet Arnemann.

In ihrem Laden ist übrigens nicht nur die Kleidung öko: Die Ladeneinrichtung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Ware bekommt der Kunde in der Recyclingpapier-Tüte oder im kostenpflichtigen Jutebeutel. Und Ökostrom beziehen die Gründer selbstverständlich auch.

Nachtlinien fahren auch am 1. Mai

Lindenberg und Rautheim erhalten eine direkte Verbindung zum Rathaus.

Braunschweig. Wegen des Feiertages am Freitag, 1. Mai, fahren die Busse und Bahnen des Nachtverkehrs in der Nacht von Donnerstag auf Freitag nach dem Fahrplan für Nachtschwärmer. Anschlüsse am Rathaus sind ab 0 Uhr immer zur vollen Stunde bis 4 Uhr mit Anschluss an weiterführende Linien.

Ab heute Nacht gelten auch ein paar kleine Änderungen im Angebot bei den Bussen. Außer Fahrzeitorientierungen gebe es Änderung in der Bedienung der Stadtteile Lindenberg und Rautheim, so die Verkehrs-GmbH.

Die Buslinie 452 fährt ab 1 Uhr immer zur vollen Stunde ab Rathaus und übernimmt auf ihrem Weg nach Gardessen die Anbindung des Lindbergs und Rautheims. Die Orte wurden bisher von den Linien 412 oder 431 bedient. Durch diese Umstellung entfällt der Umstieg aus der Linie 411 am Wolfenplatz in die 412 bzw. 431. Durch die um 15 Minuten frühere Abfahrt der 452 am Rathaus verändert sich die Ankunftszeit in Cremlingen, Destedt und Gardessen nicht.

Alle Fahrten des Nachtverkehrs im Internet unter www.verkehrs-bus.de/efa.

Zwei Moscheen öffnen ihre Türen

Braunschweig. Die Moschee des Deutschsprachigen Muslimkreises Braunschweig (DMK) in der Reichsstraße 6a veranstaltet am Freitag, 1. Mai, von 12 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür. Alle Braunschweiger können sich dort einen Einblick in das muslimische Leben verschaffen. Um 13.30 Uhr beginnt das Freitagsgebet mit einer arabisch-deutschen Predigt. Danach folgt das gemeinschaftliche Gebet. Um 14.30 Uhr hält Abdul Nasser Al-Masri einen Vortrag über „Heilen und Heilmittel in der islamischen Lehre und Tradition“.

Auch die IQRA-Moschee der Islamischen Gemeinschaft Braunschweig, Wendenstraße 36, bietet am Freitag, 1. Mai, einen Tag der Offenen Moschee an. Interessenten können dort in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr alle Fragen zum Thema Islam stellen.

Konfirmation 2015 in Stöckheim



Zum Hl. Leiden Christi

Konfirmation am Sonntag, 3. Mai, um 11 Uhr: Robin Dybizbanski, Clara Henkelmann, Theo Lesser, Lara Morgenroth, Pfarrerin Wiltrut Becker, Diakonin Jana Steiner. Foto: privat



Konfirmation am Samstag, 9. Mai, um 11 Uhr: Maik Braun, Fabian Gebhard, Björn Hühnerbein, Velten Kausche, Piet Leickel, Joost Nölken, Jana Respondek, Frieda Sauer, Anna Schütz. Pfarrerin Wiltrut Becker, Diakonin Jana Steiner. Foto: privat



Konfirmation am Samstag, 9. Mai, um 13 Uhr: Nadja Böhle, Cilia Fischer, Daniel Geyer, Thea Hamann, Justin Hintze, Sarah Köhler, Jan Müller, Katharina Sauer, Hannah Volkers. Pfarrerin Wiltrut Becker, Diakonin Jana Steiner. Foto: privat



Konfirmation am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr: Natalie Claußen, Viviane Damitz, Annika Drawert, Dorkas Heidotting, Sarah Stampe, Sarah Stodtmeister. Pfarrerin Wiltrut Becker, Diakonin Jana Steiner. Foto: privat

Kleine Spende, große Beute

Braunschweig. Fünf Euro hatte die gutgläubige Rentnerin der angeblich gehörlosen jungen Frau in die Hand gedrückt. Nachdem die 82-Jährige ihren Namen und den Betrag in eine Spendenliste eingetragen hatte, mit der die Sammlerin geschickt die geöffnete Geldbörse ihres Opfers verdeckt hatte, musste die alte Dame den Verlust von weiteren 70 Euro feststellen.

Zu diesem Zeitpunkt war die falsche Sammlerin aber bereits über alle Berge, teilt die Polizei mit. Die Diebin soll 20 bis 30 Jahre alt, blass und sehr schlank gewesen sein. Sie trug eine beige Wollmütze, die die Haare vollständig bedeckte.

BLUMEN & Ambiente

Gut Wienhausen/Celle am Kloster Wienhausen

30. April - 3. Mai

Das romantische Gartenfestival zum Kaufen und Genießen

In dem romantischen Gutspark präsentieren 140 Aussteller Pflanzen- und Gartenraritäten, Rankgitter, Pflanzgefäße, exklusive Dekorationen, Mode, Schmuck und ländliche Stoffe. Genießen Sie bei Fachvorträgen, „Pflanzendoktoren“, die bei Gartenfragen helfen und Kinderunterhaltung einen Frühlingstag mit Weinen und erlesenen Köstlichkeiten.

Donnerstag - Samstag: von 10 - 18 Uhr
Sonntag: von 11 - 18 Uhr

Hunde sind auf dem Gutsgelände erlaubt!
Info: Tel. 05149 / 1860103 oder www.schloss-romantik.de